

das Rücken vorhanden, er den unrichtigen Gang seiner Uhr im Moment selbst hätte corrigiren können.

Der Uebelstand ist so gross und liegt so klar zu Tage, dass es fast wunderbar erscheinen möchte, dass die Herren Fabrikanten solcher Uhren nicht schon längst Mittel und Wege ersonnen haben, ihm abzuhelfen.

Ich bin weit entfernt, meine Ansicht als massgebend hinzustellen; aber liesse sich die Einrichtung des Rückens bei diesen Uhren nicht einfach in ähnlicher Weise wie bei den Marine-Clocks derart herstellen, dass der Rücker über den Kloben verlängert, die Verlängerung im Winkel aufwärts gebogen und in einem im Gehäuse eingefeilten Schlitz hin und her zu bewegen wäre? Dieser Schlitz kann, wenn er aus dem Bereiche des Glases kommen sollte, mit einem angebrachten Schieber verdeckt werden. Meine Idee soll, wie gesagt, durchaus nicht massgebend sein, ich überlasse gerade den Herren Fabrikanten die Art und Weise ihrer Verbesserungen; angenehm würde es mir jedoch sein, und der Zweck dieser Zeilen wäre erreicht, wenn die Wächter-Controluhren auch in dieser Beziehung noch vervollkommnet würden.

V.

Vereinsnachrichten.

Schulbeitrag.

Für die Begründung einer Fachschule in Glashütte ist folgender weitere Beitrag eingegangen:

aus Soest . . .	Mk. 5,00.
Transport „	822,31.
Summa	Mk. 827,31.

Ausser dem obigen freiwilligen Beitrag haben die folgenden verehrl. Vereine ihren Jahresbeitrag pro 1878 zur Schulkasse eingezahlt: Stade M. 11, Magdeburg M. 20, Stralsund M. 5, Rostock M. 28, Hanau M. 7, Altenburg M. 12, Dresden M. 46 und Mainz M. 21. Summa der bis heute zur Schulkasse eingezahlten Vereinsbeiträge M. 285,00.

Verzeichniss

der Herren Fabrikanten und Grossisten, welche die Erklärung abgegeben haben, nicht en detail zu verkaufen.

Berlin:

Ami Sandoz & Söhne.
Marc Bloch.
J. Calame Robert.
Ducommun Sandoz & Cie.
Ette & Mischke.
Grosjean Frères.
W. Hackenthal.
Hermann M. Hirsch.
Rudolph Mass.

Bielefeld:

Otto Böckelmann.

Chaux de Fonds:

F. Bachschmid.

Coblenz:

Jac. Merz.

Cöln:

Gerl & Schipper.

Frankfurt a. M.:

Beyerbach & Rossi.
Dubois & fils.
Fränkel & Cie.
N. B. Fränkel.
Fulda Söhne.
A. Jensen, C. F. Mellage Nachfolger.
U. Montandon, Vertreter Fischer.
B. Stern, Julius Bing Nachfolger.
Vuille & fils aus La Chaux de fonds.

Freiburg i. Schl.:

Gustav Becker.

Görlitz:

C. F. Müller.
H. Vierling.

Hamburg:

A. Braunschweig & Cie.
Fauschon & Hirschmann.
Guinaud Gebrüder.
Ad. P. Habenicht.
Moritz Hertz.
Georg Klein.
Abraham Lewie.
H. Nathan.
Ducommun Sandoz & Cie.
C. Wilhelm Schultz.
Friedrich Spann.
F. Albert Stephan.
Wandschneider & Kegeler.

Herrnhut:

H. Roy.

Idar:

Ernst Cullman.

St. Imier (Schweiz):

M. & E. Didisheim.

Leipzig:

Rob. Brandt & Cie.
J. M. Bonn.
Etzold & Popitz.
Ernst Holzweissig.
F. F. Hering.
C. Holtermann.
Ingold & Cie.
Bernh. Morstedt.
E. Nicolai & Cie.
W. J. Pfaff.
Oskar Umbach.
Moritz Roehrig.
Aug. Vuille & fils.

Lenzkirch:

Actiengesellschaft für Uhrenfabrication.

Solothurn (Schweiz):

Gesellschaft für Uhrenfabrication.

Villingen (Baden):

Gebr. Wilde.

Jahresbericht des Dresdener Uhrmacher-Vereins.

Der Verein Dresdener Uhrmacher hielt am 2. Januar 1878 beziehentlich am 9. desselben Monats, da noch einige Punkte der ersten Tagesordnung zu erledigen waren, seine General-Versammlung zum Abschluss des Vereinsjahres 1877 ab. Wir geben in Nachstehendem das Hauptsächlichste aus dem durch den Vorsitzenden erstatteten Jahresbericht:

Der Verein zählt jetzt 46 Mitglieder, hielt im Jahre 1877 statutgemäss im Januar seine Generalversammlung und dann regelmässig allmonatlich eine Vereinsversammlung und ausserdem 11 Vorstands- und 3 Commissions-Sitzungen. Ausser kleinen geschäftlichen Vorträgen waren im Laufe des Jahres 5 grössere Vorträge gehalten und sprachen die Herren Dr. Drechsler, Direktor des kgl. mathematischen Salons zu Dresden über „astronomische Zeitbestimmung.“ Herr Moritz Grossmann aus Glashütte über „amerikanische Uhrenfabrikation.“ Hr. Weisse über „Mechanik und Geschichte der Uhren“ und Herr Chemiker Dr. Geisler über „Fette und Oele.“

Die Versammlungen waren meist gut besucht und auch den Gehülften Gelegenheit gegeben, an den wissenschaftlichen Vorträgen Theil zu nehmen. Am 1. Juli 1877 unternahm der Verein eine wissenschaftliche Excursion nach Glashütte, an der mehrere dem Verein nicht angehörende Collegen Theil nahmen und deren bereits in Nr. 15. und 17 dieser Blätter vom Jahre 1877 gedacht ist.

Die Beschickung des Verbandstages in Wiesbaden war wohl für das Vereinsleben das wichtigste Ereigniss des Jahres und erstattete der Abgesandte des Vereins am 3. October 1877 in einstündiger Rede Bericht darüber.

Dem für den 26. August angesetzten Stiftungsfest, dessen Feier durch eine Tagesparthie nach der Thalmühle und Mittagstafel in Tharand begangen wurde, wäre eine lebhaftere Betheiligung zu wünschen gewesen, doch waren die Theilnehmer nichts destoweniger recht vergnügt in ihrem Beisammensein.

Ein für den 11. November 1877 geplauter Familien-Abend musste wegen eingetretener Landestruer verschoben werden, und wird nunmehr den 10. Februar d. J. stattfinden.

Der Vorstand des Vereins besteht, da zwei der Herren des früheren Vorstandes die Wiederwahl ablehnten, jetzt aus folgenden Herren:

Vorsitzender Hr. Moritz Weisse,
dessen Stellvertreter (noch zu wählen).
Kassirer Hr. Ludwig Teubner.
Schriftführer Hr. Theodor Schilling,
dessen Stellvertreter Hr. Albert Ecke.

Dresden, am 16. Januar 1878.

I. A.: Theodor Riedel, Schriftführer.

Altenburg. Am 11. Januar wurde unsere diesjährige Generalversammlung abgehalten, bei der sich unsere Mitgliederzahl wieder um drei Mitglieder vermehrte, durch die Herren Collegen: Benkert, Brohmer und Oette. — Nach der Rechnungslegung, welche für unseren Verein günstig ist, wurde zur Vorstandswahl geschritten. Durch Aclamation wurde Herr College Bartnick wieder als Vorsitzender und Herr College Lange wieder als dessen Stellvertreter gewählt. — Die ziemlich umfangreiche Tagesordnung gab zu mancher interessanten Debatte Veranlassung und wurde es mit Freuden begrüsst, dass sich das Vereinswesen in unserer Kunst immer mehr und mehr ausdehnt, dass es eine immer festere Gestaltung und Organisation annimmt, und unser Organ in immer weitere Kreise eindringt. — Die Einführung der Lehrverträge und Gehülfszeugnisse wird kräftig in die Hand genommen werden und hoffen wir auch bald über gut ausgetallene Gehülfsprüfungen berichten zu können.

Waldenburg. Zur Vervollständigung des Berichtes in der vorigen Nummer über unsere Vereinsversammlung am 7. v. M., mögen die Namen der Prüflinge hier noch einen ehrenvollen Platz finden. Hermann Tost, Ausgelernter des Herrn Collegen H. Rolke, hier, hatte als Prüfungsstück einen neuen Cylinder angefertigt und eine ordinaire Cylinderuhr gründlich repassirt. Carl Langer, Ausgelernter des Herrn Collegen Jul. Zapf, hier, hatte als Prüfungsstück ebenfalls die vorgeschriebene Repassage gut aus-